

**Verordnung***vom 31. März 2009*

Inkrafttreten:

01.04.2009

**über die Prämien der Sanima und die Höchstbeträge  
des Schätzungswerts der versicherten Tiergattungen  
für die jährliche Versicherungsperiode***Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf die Artikel 26 Abs. 6, 27 und 31 Abs. 2 des Gesetzes vom 13. Februar 2003 über die Nutztierversicherung (NTVG);

gestützt auf die Ausführungsverordnung vom 3. November 2003 zum Gesetz über die Nutztierversicherung (NTVV);

gestützt auf die interkantonale Übereinkunft vom 13. September 1943 über den Viehhandel (Viehhandelskonkordat);

gestützt auf die Stellungnahme der Verwaltungskommission der Nutztierversicherungsanstalt (Sanima) vom 18. Februar 2009;

auf Antrag der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft,

*beschliesst:***Art. 1** Prämien für die verschiedenen Tiergattungen  
(Art. 26 Abs. 6 NTVG)

Die jährlichen Versicherungsprämien werden wie folgt festgesetzt:

	<b>Fr./Tier</b>
a) Rindviehgattung	
– Tiere bis 4 Monate	4.50
– Tiere von 4 Monaten bis 2 Jahren	5.50
– Tiere von 2 Jahren und mehr	7.50
b) Pferdegattung	
– alle Tiere	2.–

c) Schweinegattung	
– Mutterschweine (einschliesslich Saugferkel)	2.–
– abgesetzte Ferkel (9–25 kg)	–60
– alle anderen Schweine	–80
d) Ziegen- und Schafgattung	
– alle Tiere	1.80
e) Geflügel	
– Truthühner jeden Alters	–.14
– Junghennen, Junghähne und Küken (ohne Mastpoulets)	–.038
– Legehennen, Zuchthennen und –hähne (Lege und Mastlinien)	–.10
– Mastpoulets jeden Alters	–.038
	<b>Fr./100 kg</b>
f) Fische aus Fischzuchten	5.–
	<b>Fr./Volk</b>
g) Bienen	2.20

**Art. 2** Prämien der Viehhändler (Art. 27 NTVG)

<sup>1</sup> Die Viehhändler bezahlen für ihre Handelstätigkeit folgende Prämien:

a) Grundgebühr	<b>Fr.</b>
– für den Handel mit Pferden, Maultieren, Eseln oder Grossvieh (Rindvieh über 3 Monate)	100.–
– für den Handel mit Kleinvieh (Kälber bis 3 Monate, Schafe, Ziegen und Schweine)	50.–
b) Umsatzgebühr auf dem durchschnittlichen jährlichen Viehhandel	
– für jedes umgesetzte Pferd, Maultier oder jeden umgesetzten Esel	4.25
– für jedes umgesetzte Stück Rindvieh über 3 Monate	1.70
– für jedes umgesetzte Stück Kleinvieh (Kälber unter 3 Monaten, Schafe, Ziegen, Zucht- und Mastschweine)	–.40
– für jedes umgesetzte Ferkel oder Faselschwein	–.20

<sup>2</sup> Der Betrag dieser Prämien wird von der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft festgelegt und bei der Aushändigung des Viehhandelspatents einkassiert.

<sup>3</sup> Die Prämien für den üblichen Viehbestand der Viehhändler werden von der Sanima gemäss Artikel 1 einkassiert.

**Art. 3** Prämie der lokalen Kassen für die Rückversicherung bei der Sanima (Art. 26 Abs. 4 NTVG)

Die Prämie der lokalen Kassen, die bei der Sanima gegen das Risiko von ungeniessbarem Fleisch rückversichert sind, beträgt 5.50 Franken pro versichertes Tier.

**Art. 4** Höchstbeträge des Schätzungswerts der versicherten Tiergattungen (Art. 31 Abs. 2 NTVG)

Der Schätzungswert darf die folgenden Höchstbeträge nicht überschreiten:

	Fr./Tier
a) Rindviehgattung	6 000.–
b) Pferdegattung	8 000.–
c) Schweinegattung	1 400.–
d) Schafgattung	1 000.–
e) Ziegengattung	1 000.–
f) Geflügel (ohne Truthühner)	35.–
g) Truthühner	50.–
	<b>Fr./Kolonie</b>
h) Bienen	170.–
	<b>Fr./kg</b>
i) Fische aus Fischzuchten	5.–

**Art. 5** Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 1. Mai 2007 über die Prämien der Sanima und die Höchstbeträge des Schätzungswerts der versicherten Tiergattungen für die jährliche Versicherungsperiode (SGF 914.20.15) wird aufgehoben.

**Art. 6** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2009 in Kraft.

Der Präsident:

C. LÄSSER

Die Kanzlerin:

D. GAGNAUX